



TECHNIK
HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

Konzept für eine Neuordnung von Privatwaldflächen im Saarland

Tim Singer

Inhaltsverzeichnis

- Einführung
- Ziele
- Möglichkeiten und Grenzen der Waldflurbereinigung
- Bedarf an Waldflurbereinigung im Saarland
- Wertschöpfungsanalyse
- Künftige Zielsetzung
- Potenzielle Waldflurbereinigungsgebiete

Einführung

- Das Saarland gehört zu den waldreichen Bundesländern
- Der Privatwaldanteil beträgt rund 29%
- Insgesamt ca. 106.000 private Waldflurstücke
- Die durchschnittliche Flurstücksgröße beträgt ca. 0,25 ha
- Nur rund die Hälfte der privaten Waldflächen gilt als erschlossen
- Oftmals unklare Grenzsituation
- Die Bewirtschaftungsintensität liegt lediglich bei 30%

Ziele

- Die Abteilung 5 des LVGL besitzt derzeit noch kein geeignetes Konzept für Waldflurbereinigungsverfahren
- Kernziel der Arbeit ist deshalb die Anfertigung eines strategischen Programmes mit folgenden Schwerpunkten:
 1. Wertschöpfung durch Waldflurbereinigung im Saarland
 2. Künftige Zielsetzung
 3. Aufzeigen von Gebieten mit besonders hohem Potenzial zur Waldneuordnung

Möglichkeiten und Grenzen der Waldflurbereinigung

Möglichkeiten

- Arrondierung des Grundbesitzes
- Verbesserung der Flurstücksgeometrie
- Erschließung durch Wegebaumaßnahmen
- Ermittlung der Rechtsverhältnisse
- Feststellen der Eigentumsgrenzen
- Ökologische Maßnahmen
- Förderung von Erholung, Freizeit und Tourismus

Möglichkeiten und Grenzen der Waldflurbereinigung

Grenzen

- Große Teile des saarländischen Privatwaldes befinden sich im strukturschwachen Norden
- Die finanzielle Situation vieler Gemeinden lässt eine Waldflurbereinigung kaum zu
- Schwierige topografische Verhältnisse

Bedarf an Waldflurbereinigung im Saarland

Analyse von Flurstücksdaten

In Frage kommen Gemarkungen, in denen:

1. im Rahmen von beschleunigten Zusammenlegungsverfahren nach § 91 FlurbG die Waldbereinigung ausgelassen wurde
2. mitunter noch nie eine Flurbereinigung stattfand



Nach Eigenrecherche wurden elf Gemarkungen für weitere Untersuchungen ausgewählt

Bedarf an Waldflurbereinigung im Saarland

Statistiken

Gemarkung	Fläche [ha] Wald	Waldflurstücke
Bosen	410	3337
Braunshausen	146	533
Britten	674	1592
Gonnesweiler	243	1159
Heisterberg-Hirstein	269	2843
Neunkirchen/Nahe	155	1565
Selbach	298	2267
Sötern	722	1039
Wahlen	415	733
Winterbach	185	351

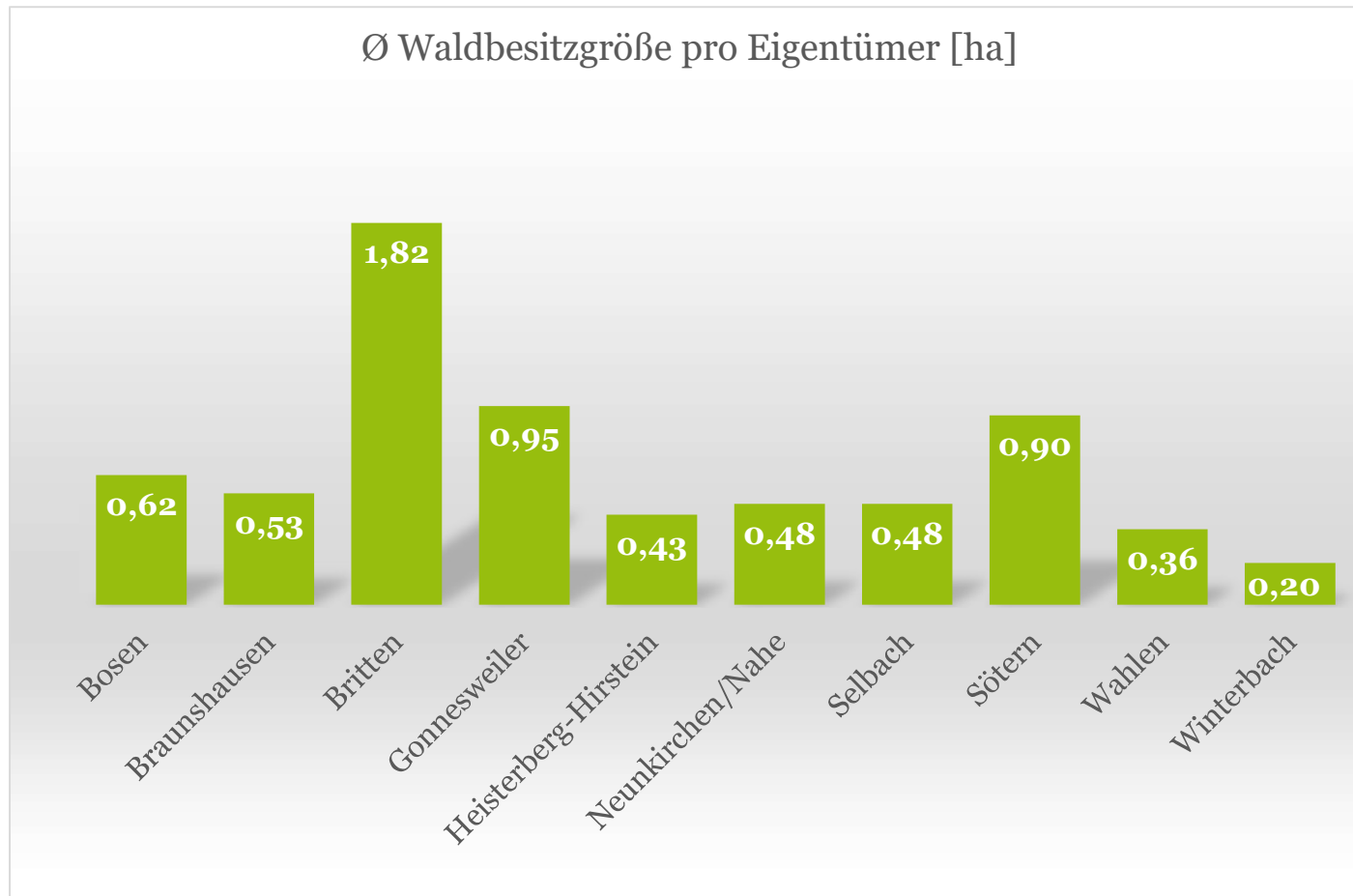
Bedarf an Waldflurbereinigung im Saarland

Statistiken

Gemarkung	Eigentümer	Flurstücke pro Eigentümer	Privatwaldfläche [ha]	Ø Flurstücksgröße Privat [ha]
Bosen	560	5,9	346	0,11
Braunshausen	180	2,9	97	0,24
Britten	250	6,4	454	0,31
Gonnesweiler	220	5,2	210	0,20
Heisterberg-Hirstein	520	5,5	221	0,08
Neunkirchen/Nahe	320	5,0	151	0,10
Selbach	500	4,6	238	0,11
Sötern	280	3,7	252	0,31
Wahlen	270	2,7	97	0,14
Winterbach	230	1,5	46	0,15

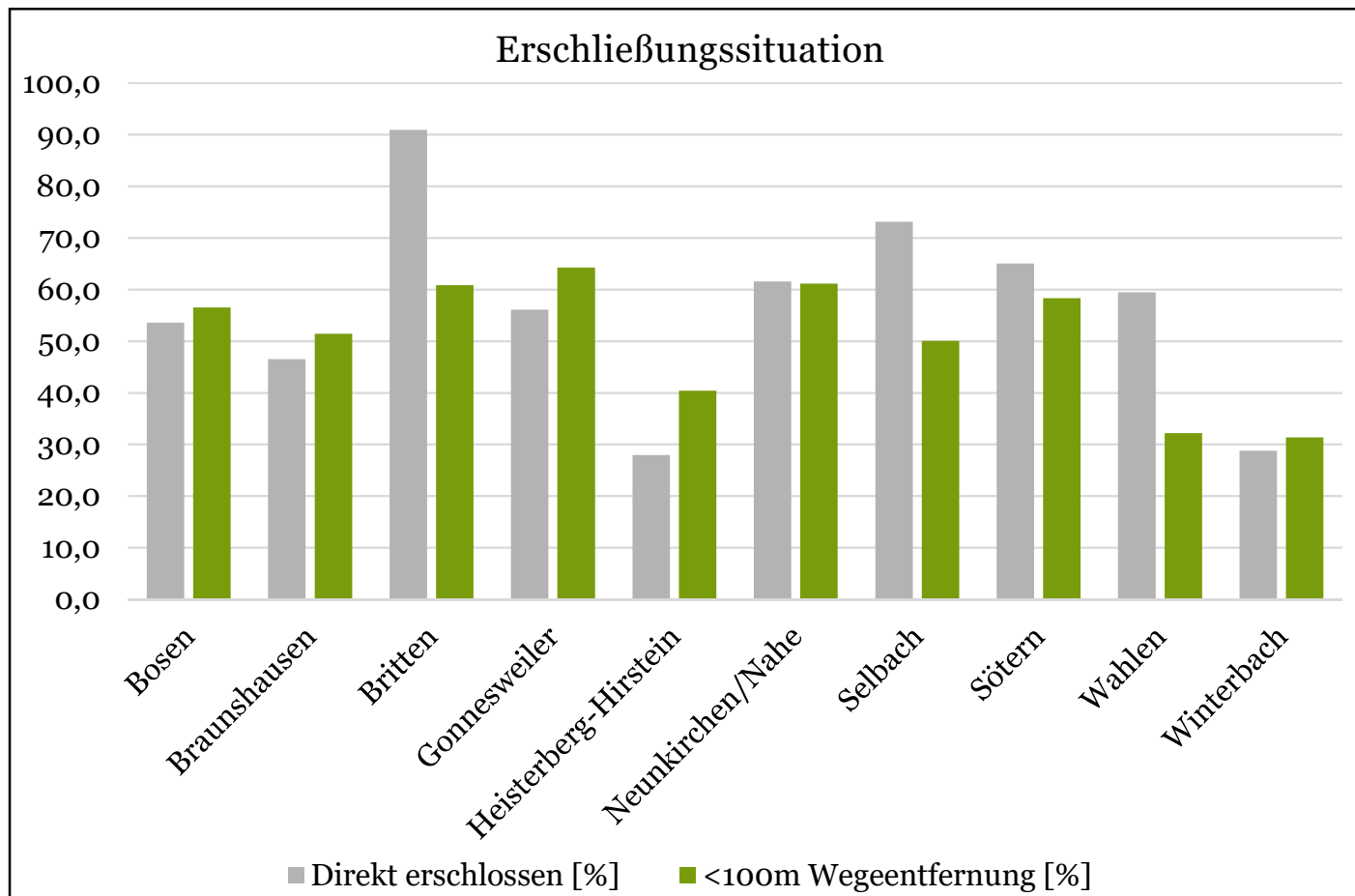
Bedarf an Waldflurbereinigung im Saarland

Durchschnittliche Waldeigentumsgrößen



Bedarf an Waldflurbereinigung im Saarland

Erschließung



Bedarf an Waldflurbereinigung im Saarland

Fazit

- Aussagekraft der Bedarfseinschätzung über ALKIS-Daten relativ groß
- Ergebnisse können als Grundlage für weitere Untersuchungen dienen
- Gerade die größeren Privatwaldgebiete weisen erhöhten Bedarf vor



Sieben untersuchte Gebiete besitzen das Potenzial ein Zusammenlegungsverhältnis über 3,0 zu erreichen

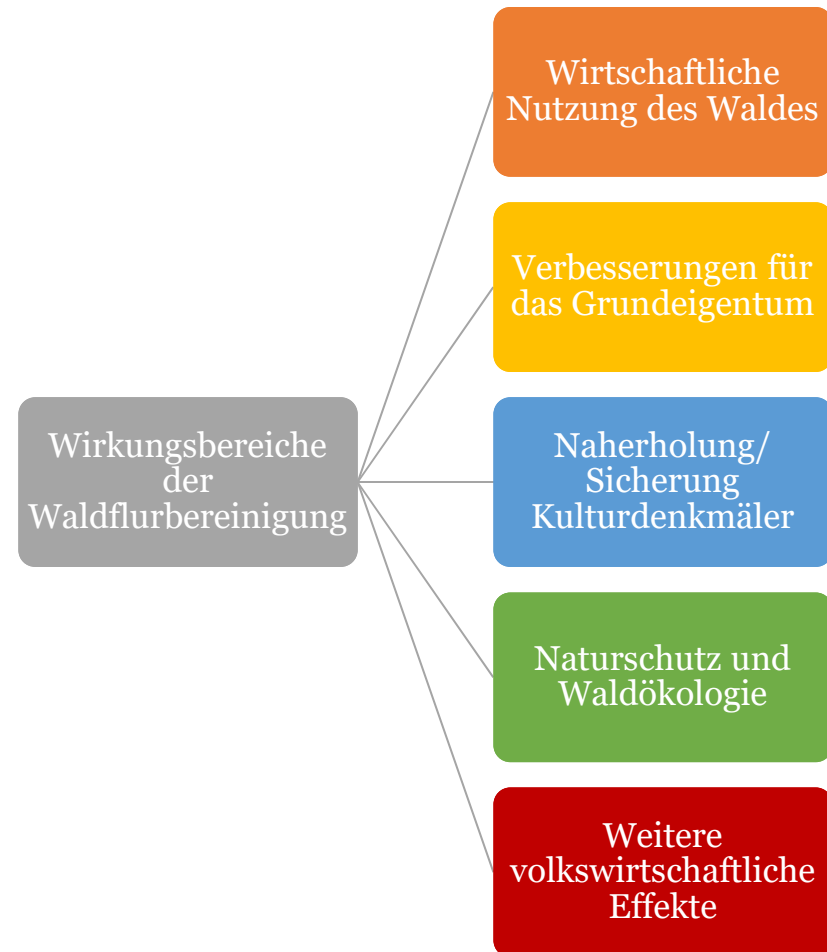
Wertschöpfungsanalyse

Grundlagen

- Untersuchung des monetären Nutzens von Waldflurbereinigungsverfahren
- Das Saarland ist wirtschaftlich und strukturell schwächer als viele andere Bundesländer
- Investitionen müssen deshalb besonders vertretbar sein

Wertschöpfungsanalyse Modell


- Wertschöpfungsmodell der BMS Consulting GmbH wird verwendet
- Es beruht im Wesentlichen auf dem Modell von Hinz (2012)
- Das Modell besteht aus 32 Wirkungstreibern, die in fünf Wirkungsbereiche gegliedert sind



Wertschöpfungsanalyse

Gewähltes Verfahren

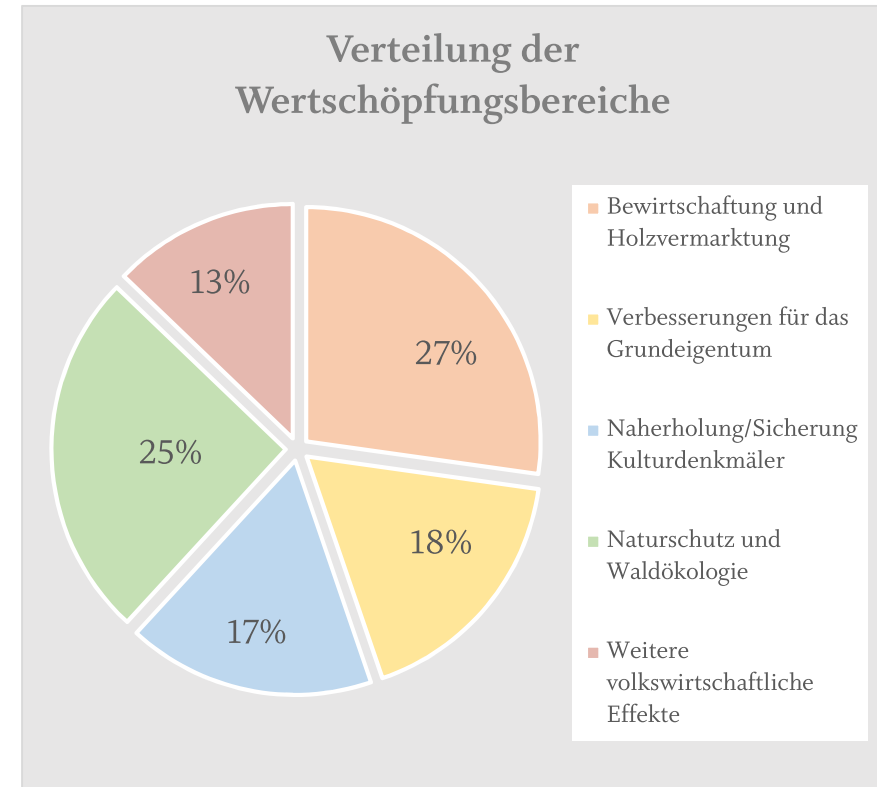
- Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren (§ 91 FlurbG)
Oberlöstern-Kostenbach
- Mit über 62% Waldanteil liegt der Schwerpunkt in der Waldflurbereinigung
- 3900 Waldflurstücke mit durchschnittlicher Größe von 0,12 ha
- Rund 600 Teilnehmer mit Waldbesitz

 Anpassung der Kosten- und Nutzenberechnung nötig, um der gewählten Verfahrensart und den Gegebenheiten im Saarland gerecht zu werden

Wertschöpfungsanalyse

Ergebnis

- Das Nutzen-Kosten-Verhältnis beträgt 2,8
- Ca. 11.700 € Nutzen pro ha Waldfläche
- Monetäres Gleichgewicht zwischen gewinnbringender Holznutzung und dem Schutz des Lebensraumes „Wald“



➔ Betriebs- und volkswirtschaftlicher Zugewinn durch Waldflurbereinigung im Saarland möglich

Künftige Zielsetzung

Übersicht



Künftige Zielsetzung

Verbesserung der Grundstücks- und Bewirtschaftungsverhältnisse

- Forstwirtschaft im Saarland nicht von besonderer Bedeutung
- Nur wenige Eigentümer besitzen das Potenzial Forstwirtschaft im Haupterwerb zu betreiben
- Die Hauptarbeit wird eher daraus bestehen, die Personen zu unterstützen, die Forstwirtschaft im Nebenerwerb und für private Zwecke betreiben



Ziel ist es, eine lohnende und naturnahe Waldbewirtschaftung zu aktivieren

Künftige Zielsetzung

Förderung der Waldökologie

- Enge Verzahnung zwischen der Förderung der Forstwirtschaft und der Landschaftspflege muss gerade im Wald ein Ziel sein
- Geringe Interessenlage oder erfolglose Legitimation liefern die Möglichkeit Flächen dem Naturschutz zukommen zu lassen
- Dies gilt ebenso für wirtschaftlich nicht rentable Flächen, beispielsweise in Hanglage



Möglichkeiten der Waldflurbereinigung sollten ausgeschöpft werden, um der Waldökologie Rechnung zu tragen

Künftige Zielsetzung

Gestaltung von Freizeit- und Erholungsangeboten

- Ein Großteil des Privatwaldes liegt in der nördlichen Region des Saarlandes
- Von dieser geht ein erhebliches Freizeit- und Erholungspotenzial aus
- Dem Wald kommt neben der Nutz- und Schutzfunktion auch eine Erholungsfunktion zu



Erhöhung des Freizeit- und Erholungsfaktors durch Schaffung und Verbesserung verschiedener Angebote, um Synergieeffekte zu erreichen

Potenzielle Waldflurbereinigungsgebiete

Vorgehensweise

- Aufbauend auf der vorhergehenden Bedarfsermittlung durch ALKIS-Daten

Vergabe von Punkten in folgenden Kategorien:

1. Besitzzersplitterung – max. 40 Punkte
2. Erschließung – max. 20 Punkte
3. Sonstiges – max. 15 Punkte

Potenzielle Waldflurbereinigungsgebiete

Ergebnis

Bereich/Gemarkung	Bosen		Britten		Gonnesweiler	
	Wert	Punkte	Wert	Punkte	Wert	Punkte
Besitzersplitterung						
Anzahl Flurstücke	3340	9	1590	4	1160	3
Flurstücke pro Eigentümer	5,9	9	6,4	10	5,2	8
Ø Flurstücksgröße [ha]	0,11	9	0,31	5	0,2	7
Ø Waldbesitzgröße [ha]	0,62	6	1,82	10	0,95	9
Summe		33		29		27
Erschließung						
Direkt erschlossen [%]	53,6	5	91	1	56,1	5
<100 m Wegeentfernung [%]	56,5	5	60,9	4	64,3	4
Summe		10		5		9
Sonstiges						
Erholung, Freizeit, Tourismus [%]	100	5	60	3	100	5
Naturschutz [%]	32	3	59	5	35	3
Wettbewerb		4		5		4
Summe		12		13		12
Endsumme		55		47		48

Quellen

- **BMS Consulting GmbH 2012:** Leistungsvergleich nach Art. 91d GG am Beispiel des Projektes „Wertschöpfungsanalyse der Waldflurbereinigung“ – Ergebnisse der Sonderarbeitsgruppe Leistungsvergleich des AK I der ARGE Landentwicklung“. Abschlussbericht, 2012.
- **Hinz, S. A. 2012:** „Ganzheitliches Wertschöpfungsmodell der Waldflurbereinigung und deren Effizienzsteigerung“ Vollständiger Abdruck der von der Fakultät für Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften der Universität der Bundeswehr München zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Ingenieurwissenschaften (Dr.-Ing.) genehmigten Dissertation

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit